

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung  
**Band:** 32 (2017)  
**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Publikationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# publikationen

## Monographien

### AlpTransit Gotthard AG (Hrsg.) Gotthard-Basistunnel – der längste Tunnel der Welt

Band 2: Das Jahrhundert-  
bauwerk entsteht  
Band 3: Bahn frei durch den  
Gotthard-Basistunnel

Bern, Stämpfli Verlag,  
2016. 2 Bände, 267 resp.  
276 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe  
und Schwarz-Weiss.  
Jeweils CHF 179.–,  
ISBN 978-3-7272-1211-6  
(Band 2); -7877-8 (Band 3)

**Band 2** gibt einen Einblick  
in die faszinierende Welt  
des Tunnelbaus und  
beleuchtet verschiedenste  
Themen rund um den Bau  
des Gotthard-Basistunnels.  
Es vermittelt einen Über-  
blick über das gesamte  
Projekt und zeigt, mit wel-  
chen Herausforderungen die  
Projektbeteiligten während  
der Bauphase konfrontiert  
waren.

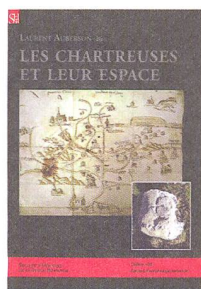


**Band 3** zeigt auf, was alles  
notwendig ist, damit aus  
einem Rohbautunnel ein  
Bahntunnel wird. Unter dem  
Gesichtspunkt Herausfor-  
derungen und Lösungen  
werden die Rohbau-Ausrüs-  
tung und die Bahntechnik  
thematisiert. Aber auch  
die Inbetriebsetzung und  
der zukünftige Betrieb  
des längsten Tunnels der  
Welt werden beleuchtet.  
Die ATG-Buch-Trilogie  
ist ein Zeitdokument zum  
Abschluss des Baus des  
Gotthard-Basistunnels.

### Laurent Auberson (dir.) Les chartreuses et leur espace

*Actes du colloque tenu  
à Arzier (VD) en 2008 et  
études diverses. Lausanne,  
mcah, 2016. 246 pages,  
illustrations en couleur et  
noir-et-blanc. CHF 60.–,  
ISBN 978-2-88028-160-1*

Un monastère cartusien  
est plus qu'un ensemble  
architectural. C'est d'abord  
une fondation, c'est-à-dire  
la donation d'un territoire.  
À l'intérieur même des  
chartreuses, l'agencement  
des éléments construits et  
des circulations doit se con-  
former autant que possible  
à la spiritualité cartusienne  
et à sa traduction dans  
la vie quotidienne. Si  
l'apparition des monastères  
urbains au bas Moyen Âge  
change à certains égards  
les rapports des chartreux  
avec l'espace, elle entraîne  
aussi des problèmes  
nouveaux.

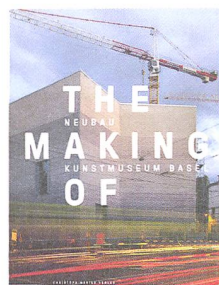


Ce volume s'inscrit dans le  
prolongement des recher-  
ches effectuées sur la char-  
treuse d'Oujon et réunit des  
études tant archéologiques  
qu'historiques concernant  
des régions très diverses,  
qui illustrent la variété et  
la souplesse des solutions  
apportées aux problèmes.

### Philippe Bischof und Stefan Charles (Hrsg.) The Making of Neubau Kunstmuseum Basel

*Basel, Christoph Merian  
Verlag, 2016. 148 Seiten  
mit Abbildungen in Farbe  
und Schwarz-Weiss.  
CHF 29.–,  
ISBN 978-3-85616-808-7*

Durch den 2016 fertigge-  
stellten Erweiterungsbau  
der Architekten Christ &  
Gantenbein erhält das  
Kunstmuseum Basel mehr  
Raum für Wechselaus-  
stellungen und für sein  
Depot. Wie entsteht ein  
solcher Neubau? Welche  
inhaltlichen Überlegungen  
und betrieblichen Konzepte  
werden im Vorfeld disku-  
tiert? Und was bedeutet  
dies aus Sicht der Stadtent-  
wicklung und Kulturpolitik?  
Wie organisiert sich der  
Museumsbetrieb während  
der Bauphasen?



Diese und weitere Fragen  
werden in der Publikation  
beantwortet. Anhand von  
Baustellen- und Archi-  
tekturfotos, Skizzen und  
Bauplänen, in Interviews  
und Beiträgen wichtiger  
Protagonisten und Begleiter  
des Bauprozesses wird das  
Entstehen eines faszinie-  
renden Projekts dokumen-  
tiert.

### Bundesamt für Kultur (Hrsg.)

### Restaurieren, konservieren, präservieren → zwei

Bau- und Bodendenkmäler  
in der Schweiz, Finanzhilfen  
2012–2015

Bern, BAK, 2016.  
174 Seiten mit Abbildungen  
in Farbe und Schwarz-  
Weiss. PDF unter  
[www.bak.admin.ch/  
report\\_2012-2015](http://www.bak.admin.ch/report_2012-2015)

Das Bundesamt für Kultur  
hat 2012 bis 2015 Bau-  
und Bodendenkmäler mit  
insgesamt 89,2 Millionen  
Franken unterstützt. Die  
Finanzhilfen trugen dazu  
bei, 674 Denkmäler zu kon-  
servieren und restaurieren.  
Ein reich bebildeter Bericht  
präsentiert die vielfältige  
Baukultur in der Schweiz.

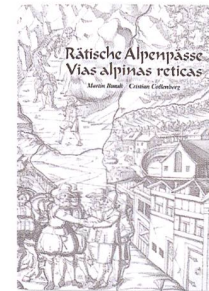
### konservie- ren → zwei server, pré-

### onservare, due

### Martin Bundi und Cristian Collenberg Rätische Alpenpässe – Vias Alpinas Reticas

*Chur, Somedia Buchver-  
lag, 2016. 432 Seiten mit  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 59.–,  
ISBN 978-3-906064-54-3*

Das Buch vermittelt  
eine Übersicht über die  
Verkehrsgeschichte der  
historischen rätischen  
Alpenpässe. Dabei wird  
das gesamte Territorium  
des ehemaligen Churrätens  
berücksichtigt, wozu neben  
dem heutigen Kanton Grau-  
bünden das ganze Rheintal  
vom Bodensee her samt  
dem Voralberg und dem  
Walenseengebiet gehörten,  
ferner das Glarnerland, das  
Urserental, das Veltlin, das  
obere Etschgebiet, Landeck  
bis zum Arlbergpass und  
das Paznauntal.



Teilweise wird auch die  
Besiedlungs-, Wirtschafts-,  
Sprach- und Kulturgeschich-  
te dieses Raumes mitber-  
ücksichtigt. Jedem Kapitel  
werden ausgewählte Texte  
aus der Literatur, aus der  
mündlichen Tradition und  
aus Reiseberichten von  
bekannten Autoren beige-  
fügt. Diese Textauschnitte  
erscheinen jeweils in der  
Originalsprache und werden  
durch einen Kommentar  
erläutert.

### Lucius Burckhardt, Max Frisch, Markus Kutter

**Achtung: die Schriften**  
wir selber bauen unsre  
Stadt / achtung: die  
Schweiz / die neue Stadt

*Reprint «Basler Politische  
Schriften», Band 1-3. Basel,  
Triest Verlag, 2016.  
244 Seiten. CHF 39.–,  
ISBN 978-3-03863-018-0*

Mit den drei Bänden der  
«Basler Politischen Schrif-  
ten» hat das Autorentrio Lu-  
cius Burckhardt, Max Frisch  
und Markus Kutter in der  
zweiten Hälfte der 1950er-  
Jahre eine engagierte De-  
batte um die Perspektiven  
in Stadt- und Raumplanung  
initiiert. Erklärtes Ziel der  
Autoren war es, der damals  
einsetzenden Zersiedlung  
von Stadt- und Landschafts-  
räumen entgegenzuwirken.  
Auch heute, gut 60 Jahre  
später, haben die Themen  
und Fragestellungen, derer  
sich die drei Protagonisten  
angenommen haben, nichts  
an Aktualität verloren.



Fragen wie «Welche Mög-  
lichkeiten der Einflussnah-  
me haben die Bürger auf  
Stadtplanung?» oder die  
Kritik an den politischen  
und gesellschaftlichen Ver-  
hältnissen, sind Beispiele  
für eine Diskussionskultur,  
die auch heutigen Prozes-  
sen gut zu Gesicht stehen  
würde. Die Trilogie ist wert-  
volles Zeitdokument und  
aktuelle Lektüre zugleich.

Peter Eggenberger et al.  
**Vom spätantiken Mausoleum zur Pfarrkirche**

Die archäologische Untersuchung der Kirche von Biel-Mett

*Hefte zur Archäologie im Kanton Bern 1. Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2016. 276 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 34.–. ISBN 978-3-9524659-1-2*

Die Stephanskirche in Biel-Mett ist in der Deutschschweiz das Paradebeispiel eines christlichen Gotteshauses, das aus einem antiken Grabbau hervorgegangen ist. Das spätrömische Grab ist mit seinen Glasfunden und dem Mausoleum von exemplarischer Bedeutung, ebenso die innerhalb der frühmittelalterlichen Kirche nachgewiesene Familien-grablege.

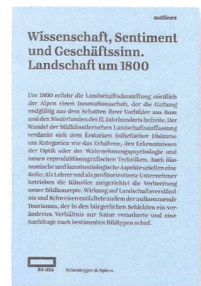


Die Publikation der archäologischen Gesamtauswertung erschliesst die Details der Baugeschichte und sämtliche Fundstücke, darunter römische Architekturfragmente, die wertvollen spätantiken Gläser und den frühmittelalterlichen Stuck. Gleichzeitig eröffnet der Archäologische Dienst damit die neue Buchreihe «Hefte zur Archäologie im Kanton Bern».

Roger Fayet  
**Wissenschaft, Sentiment und Geschäftssinn**

Landschaft um 1800  
Zürich, Scheidegger & Spiess, 2017. 332 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 50.–. ISBN 978-3-85881-523-1

Landschaftsdarstellungen um 1800 standen im deutschsprachigen Raum lange im Schatten des Goldenen Zeitalters der Landschaftskunst im 17. Jahrhundert. Kunstwissenschaftlich gewürdigt wurde diese Epoche, während der sich ein spezifisch bürgerliches Landschaftsverständnis herausbilden und populär werden konnte, erst in jüngster Zeit.



Den Wandel der Landschaftsauffassung jener Zeit bezeugt exemplarisch das Schaffen des Schweizer Adrian Zingg (1734–1816). Der Sammelband präsentiert Beiträge, die sich mit der Ablösung barocker Landschaftskonzepte durch einen naturwissenschaftlich begründeten neuen Landschaftsbegriff und dessen Wirkungsästhetik befassen. Im Fokus steht das Schaffen Zinggs, der die neue Sehweise in ein stilbildendes Idiom im Dienst des aufkommenden Tourismus übersetzte.

Annette Gigon, Mike Guyer, Felix Jerusalem (Eds.)  
**Residential Towers**

Zürich, gta Verlag, 2016. 340 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 89.–. ISBN 978-3-85676-349-7

Mit der zunehmenden Verdichtung der Städte gewinnt das Wohnen im Hochhaus an Relevanz. Klimatische, konstruktive und soziale Herausforderungen führten nicht selten zu höchst innovativen Lösungen bei dem jungen, sich ständig weiterentwickelnden Bautyp Wohnhochhaus.

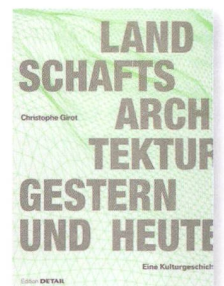


Eine Auswahl von 80 architektonisch beispielhaften Hochhäusern aus fünf Kontinenten ermöglicht ein vergleichendes Betrachten der unterschiedlichen Ansätze. Die von den 1930er-Jahren bis in die Gegenwart entstandenen Gebäude werden jeweils mit Plänen, Fotografien und in Kurztexten dargestellt, ergänzt durch biographische Angaben zu den Architekten. Die Einleitung und drei Essays behandeln verschiedene Facetten zu Entwicklung und Bedeutung des Wohnhochhauses im internationalen Kontext.

Christophe Girod  
**Landschaftsarchitektur gestern und heute**

Eine Kulturgeschichte  
München, Detail Verlag, 2016. 351 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 99.–. ISBN 978-3-95553-331-1

Die Geschichte der Zivilisation ist eine Geschichte der Beziehung der Menschen zur Natur. Angefangen beim Umgang mit Raum – einerseits Land gewinnend für den Ackerbau, andererseits Land gestaltend um Raum zum Schutz abzugrenzen – wird diese Entwicklung aufgezeichnet: Facettenreich schildert der Autor unsere kulturelle Verbindung zur sowie unsere Abhängigkeit von der Landschaft.

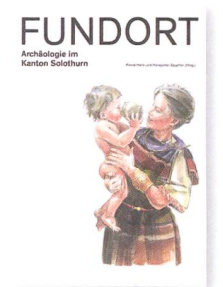


Jedes Kapitel fokussiert auf ein bestimmtes Thema und beschreibt neben den relevanten Entwicklungen ein Projektbeispiel: Mit speziell angefertigten Fotografien und 3 D-Gestaltungen wird der entsprechende Ort in seinem ursprünglichen Kontext nachvollziehbar. Die Vielzahl der vorgestellten Landschaften sensibilisiert dafür, wie wir unsere Umwelt geformt haben und in welcher Beziehung wir zu ihr stehen.

Pierre Harb, Hanspeter Spycher (Hrsg.)  
**Fundort**

Archäologie im Kanton Solothurn  
Solothurn, Kantonsarchäologie Solothurn, 2016. 314 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–. ISBN 978-3-905470-72-7

Die Publikation nimmt einen mit auf eine Reise durch die älteste Geschichte des Kantons Solothurn. Auf der Reise durch die Vergangenheit folgt man den Spuren der eiszeitlichen Jäger und Sammler, erhält Einblicke in das Haus einer Pfahlbaufamilie, beobachtet einen Bronzegiesser bei der Arbeit. Man begegnet wohlhabenden keltischen Damen, nimmt an der Zeremonie einer römischen Familie teil oder begleitet den Alemannen Radbert und seine Ziege zum Markt.

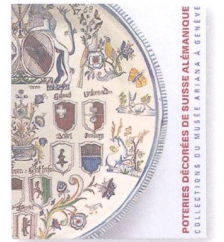


Ausgehend von den wichtigsten Fundorten und Funden im Kanton werden Einblicke in das Leben und den Alltag unserer Vorfahren gegeben und aufgezeigt, wie sich Materialien und Techniken, Herrscher und Gesellschaften, Glaubens- und Jenseitsvorstellungen über die Jahrtausende veränderten. Zahlreiche, eigens für dieses Buch geschaffene Illustrationen machen die Fundstätten und die Menschen von einst lebendig.

Andreas Heege, Andreas Kistler, Isabelle Naef Galuba  
**Poteries décorées de Suisse alémanique, 17<sup>e</sup>–19<sup>e</sup> siècles / Keramik der Deutschschweiz, 17.–19. Jahrhundert**

Collections du Musée Ariana à Genève  
Milan, 5 Continents, 2016. Entièrement en français et en allemand. 535 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 85.–. ISBN 978-88-7439-769-3

La terre cuite à décor peint aux engobes sous glaçure constitue la technique céramique la plus répandue dans la partie germanophone de la Suisse, plus particulièrement dans la campagne bernoise. Les ateliers se concentrent dans la région de Langnau, de Heimberg, de Blankenburg ou de Bâriswil.



L'icôgraphie est issue de la tradition populaire, des dictons, religieux ou poétiques, rehaussent souvent la composition. Sur le plan formel, outre les plats de forme et de diamètre variables, on trouve des terrines aux prises fantaisistes, des écritoires, des barattes à beurre ou des fontaines murales. Le Musée Ariana à Genève conserve un corpus de référence de poteries suisses; le présent catalogue fait l'état des lieux d'une production souvent méconnue.

# publikationen

## Monographien

Margrit Hugentobler  
und Daniel Wiener (Hrsg.)

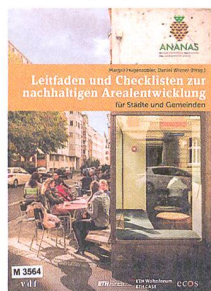
### Leitfaden und Checklisten zur nachhaltigen

### Arealentwicklung

Für Städte und Gemeinden

Zürich, vdf Verlag, 2016.  
80 Seiten mit Abbildungen  
in Farbe. CHF 44.–.  
ISBN 978-3-7281-3755-5

Dieser Leitfaden ist eine Grundlage für Städte und Gemeinden in Agglomerationsräumen, die sich mit Strategien der Verdichtung und der nachhaltigen Siedlungs- und Arealentwicklung befassen. Er zeigt, wie Städte und Gemeinden im Sinne des Raumplanungsgesetzes Angebote und Anforderungen schaffen können, um Bauträger und Investoren zu ermutigen, Wohnbauprojekte für Menschen zu realisieren, die einen nachhaltigen Lebensstil pflegen.



Im Rahmen von Gesetzen, Verordnungen und planungsrechtlichen Prozessen, über Verträge mit Grundeigentümern und andere Wege lässt sich die Zukunft der Siedlungsentwicklung und des Wohnungsbaus massgeblich beeinflussen. Wie, das zeigt die in dieser Publikation vorgestellte «Agenda der Nachverdichtung» in 19 Punkten, welche schwergewichtig auf Basis von Workshops mit Praxispartnern entstanden ist.

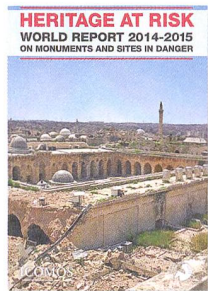
ICOMOS (Hrsg.)

### Heritage at Risk

World Report 2014–2015  
on Monuments and Sites  
in Danger

Berlin, Bässler Verlag,  
2017. 167 Seiten mit  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 29.90.  
ISBN 978-3-945880-26-5

Die Heritage at Risk-Reihe (World Reports on Monuments and Sites in Danger) wurde 1999 von ICOMOS International ins Leben gerufen mit dem Ziel, eine breite Öffentlichkeit möglichst aktuell über die gravierendsten Bedrohungen für das Kulturerbe, darunter für Unesco-Welterbestätten, zu informieren, repräsentative Fallstudien vorzustellen und wenn möglich Lösungsansätze anzubieten. Zu diesem Zweck werden jedes Mal die Nationalkomitees und wissenschaftlichen Komitees von ICOMOS aufgefordert, Berichte vorzubereiten.



Seit dem Jahr 2000 sind mehrere Heritage at Risk-Bände mit einer Vielzahl von Länder- und Themenberichten erschienen, des Weiteren sogenannte «Special Editions» zum Unterwassererbe oder zur Gefährdung des Kulturerbes durch Naturkatastrophen.

Amt für Denkmalpflege  
des Kantons Thurgau (Hrsg.)

### Baudenkmäler im «Dichtestress»

Grundlagen und kreative  
Lösungswege

Denkmalpflege im Thurgau  
18. Basel, Schwabe Verlag,  
2016. 141 Seiten mit  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 48.–.  
ISBN 978-3-7965-3610-6

Der neue Band der Reihe Denkmalpflege im Thurgau trägt zur aktuellen Diskussion über Siedlungsdichte bei. Das Buch stellt verschiedene, von der Thurgauer Denkmalpflege in jüngster Zeit begleitete Projekte und Lösungsansätze zur baulichen Verdichtung nach innen vor. Die dokumentierten Bauten dienen in der Vergangenheit vornehmlich der Wohnnutzung, dies meist jedoch in Kombination mit Ökonomie- und Gewerbeflächen.



Die hier zum Zuge gekommenen baulichen Massnahmen entsprechen nicht nur den gängigen Vorgaben von Restaurierung, sondern sie zeigen auf, wie Verdichtung nach innen aus denkmalpflegerischer Sicht zeitgemäss und originell bewältigt werden kann. Es wird anschaulich, dass traditionelle Siedlungen mit historischen Bauten hohe Vorzüge aufweisen. Eine Weiterentwicklung muss darum immer vom Bestehenden ausgehen.

Stefan Keller

### Bildlegenden

66 wahre Geschichten

Zürich, Rotpunkt Verlag,  
2016. 143 Seiten mit  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 32.–.  
ISBN 978-3-85869-711-0

Der Autor sammelt alte Bilder und Dokumente. Er kauft sie auf Flohmärkten, bei Auktionen, im Brockenhäuser, er findet sie in den Alben seiner Vorfahren oder in Bibliotheken. Dann recherchiert er die Bedeutung dieser Dokumente, sucht Quellen, Literatur und Zeugen – macht daraus eine Geschichte. Eine grosse Geschichte mit 30 Zeilen oder eine kleine mit 7 Zeilen. Die knappe Form bestimmt den Inhalt: Es sind historisch-literarische Bildlegenden, mit Lücken und Auslassungen, mit subjektiven Ergänzungen und harten Fakten.



Schweizer Geschichten und Alltagsgeschichten aus dem Bodenseeraum, auf überraschende Weise erzählt.

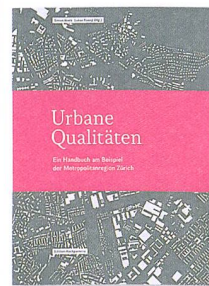
Simon Kretz,  
Lukas Kueng (Hrsg.)

### Urbane Qualitäten

Ein Handbuch am Beispiel  
der Metropolitanregion  
Zürich

Zürich, Edition Hochpar-  
terre, 2016. 159 Seiten mit  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 29.–.  
ISBN 978-3-909928-36-1

Um die Zersiedelung zu stoppen, wird zusehends verdichtet. Mehr Dichte verlangt aber auch mehr Aufmerksamkeit von Architekten und Planern. Ein neuartiges Instrumentarium, das Forscher des Netzwerks Stadt und Landschaft der ETH Zürich entwickelt haben, setzt zwischen städtebaulicher Analyse und Entwurf an. Als praxisorientiertes Arbeitsinstrument richtet sich das Buch an alle, die sich in der aktuellen Raumentwicklungsdebatte für Qualitäten und Potenziale interessieren.



Die Gegensätze zwischen urbanen, periurbanen und suburbanen Gebieten sind überholt. Anhand der Begriffe Zentralität, Diversität, Interaktion, Zugänglichkeit und Aneignung hilft das Buch, Qualitäten und Defizite in den neuen urbanen Gebieten festzustellen. Damit soll die Diskussion weg von quantitativen hin zu qualitativen Aspekten geführt werden.

Kunstmuseum Olten,  
Dorothee Messmer,  
Katja Herlach (Hrsg.)

### Ferdinand Gehr – Die öffentlichen Aufträge

Zürich, Scheidegger &  
Spiess, 2016. 224 Seiten  
mit zahlreichen Abbildungen  
in Farbe und Schwarz-  
Weiss. CHF 49.–.  
ISBN 978-3-85881-533-0

Das Schaffen von Ferdinand Gehr (1896–1996) ist im öffentlichen Raum so präsent wie kaum ein anderes von einem Schweizer Künstler des 20. Jahrhunderts. Dennoch ist der Schöpfer von mehr als 60 Wand-, Decken- und Glasmalereien, Sgraffiti und Keramiken alleine für Kirchen, Schul- und Gemeindehäuser dem breiten Publikum nicht bekannt. Besonders Architekten schätzten Gehrs reduzierte Formensprache.

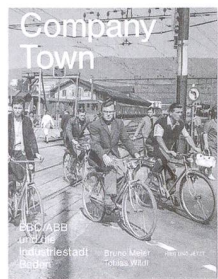


Die Monografie stellt erstmals Gehrs öffentliche Aufträge ins Zentrum. Die wichtigsten Werke in der Schweiz, Österreich, Deutschland und Portugal werden mit zahlreichen Fotografien dokumentiert. Die Texte nähern sich Gehrs Œuvre aus historischer, architekturtheoretischer und kunstgeschichtlicher Perspektive und werden durch ein Werkverzeichnis seiner öffentlichen Aufträge komplettiert.

Bruno Meier, Tobias Wildi  
**Company Town**  
 BBC/ABB und die  
 Industriestadt Baden

*Baden, Hier und Jetzt, 2016. 183 Seiten mit  
 Abbildungen in Schwarz-  
 Weiss. CHF 39.–.*  
 ISBN 978-3-03919-406-3

1891 gründeten Charles  
 Brown und Charles Boveri  
 die BBC in Baden. Das  
 Industrieunternehmen  
 entwickelte sich zum  
 Weltkonzern und bestimmte  
 zunehmend das wirtschaftliche  
 und soziale Leben von  
 Stadt und Region Baden.  
 Anlässlich des Gründungs-  
 jubiläums nehmen die Au-  
 toren die «Company Town»  
 Baden in den Blick.



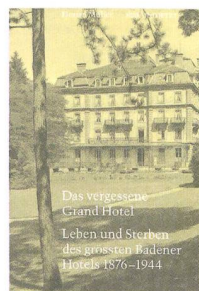
Das Fotobuch behandelt die  
 zentralen Themen aus 125  
 Jahren Firmengeschichte –  
 vom genialen Gründerduo  
 über das rasche Wachstum  
 und seine Auswirkungen auf  
 die Arbeits- und Lebens-  
 verhältnisse der Menschen  
 in der Region bis zu den  
 grossen Veränderungen  
 mit der Fusion zur ABB und  
 den Firmenteilungen der  
 letzten 20 Jahre. Das Buch  
 erschien zur Ausstellung  
 «Industriestadt Baden»  
 im Historischen Museum  
 Baden.

Florian Müller  
**Das vergessene  
 Grand Hotel**

Leben und Sterben des  
 grössten Badener Hotels  
 1876–1944

*Baden, Hier und Jetzt, 2016. 220 Seiten mit  
 Abbildungen in Schwarz-  
 Weiss. CHF 39.–.*  
 ISBN 978-3-03919-408-7

Am Platz des künftigen  
 Badener Thermalbads von  
 Mario Botta, stand einst  
 ein eindrucksvolles Hotel,  
 das illustre Gäste aus der  
 ganzen Welt anzog. Fast  
 trotzig bildete das direkt an  
 der Limmat gelegene Grand  
 Hotel einen Gegensatz zu  
 den historisch gewachsenen  
 Bädern. Die monumentalste  
 aller Badener Gaststätten  
 zeugte von 1876 bis 1944  
 vom beispiellosen Boom  
 des Schweizer Hotelbaus  
 und von dessen tiefem Fall  
 ab 1914.



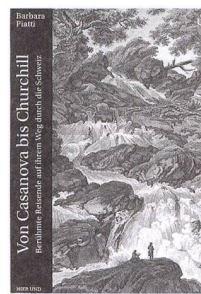
Diese Monografie zum  
 grössten Hotel von Baden  
 bettet dessen Geschichte  
 in den nationalen und inter-  
 nationalen Kontext ein. Das  
 Buch gibt Aufschluss über  
 den technisch innovativen  
 Hotelier Rudolf Bruno Saft,  
 über Hotelgäste, Hotel-  
 alltag und -betrieb sowie  
 über den Kurort Baden in  
 den touristischen Krisenjah-  
 ren ab 1914.

Barbara Piatti  
**Von Casanova bis  
 Churchill**

Berühmte Reisende auf  
 ihrem Weg durch die  
 Schweiz

*Baden, Hier und Jetzt, 2016. 512 Seiten mit  
 Abbildungen in Schwarz-  
 Weiss. CHF 49.–.*  
 ISBN 978-3-03919-349-3

Weshalb verkleidete sich  
 Giacomo Casanova 1760 in  
 Zürich als Kellner? Warum  
 wurde Brunnen zum Seh-  
 suchtsort für Mary Shelley?  
 Aus welchem Anlass musi-  
 zierte Felix Mendelssohn-  
 Bartholdy mit den Mönchen  
 von Engelberg? Wie kam es,  
 dass Kafka zum Vordenker  
 von «Lonely Planet»  
 wurde? Und wie wurde Sir  
 Winston Churchill 1946  
 beim Spätsommerurlaub am  
 Genfersee vor neugierigen  
 Blicken geschützt?



Diese Anthologie ver-  
 sammelt unterhaltsame,  
 tief sinnige und inspirieren-  
 de Aufzeichnungen von 35  
 Persönlichkeiten, die zwi-  
 schen 1760 und 1946 durch  
 die Schweiz reisten. Ergänzt  
 werden die Originaltexte  
 und Illustrationen durch  
 Einführungen, die einen Ein-  
 blick in individuelle sowie  
 zeitspezifische Aspekte des  
 Reisens geben.

Andreas Ruby,  
 Viviane Ehrensberger,  
 Stéphanie Savio  
**Schweizweit**

Architecture récente  
 en Suisse /Architettura  
 recente in Svizzera /Recent  
 architecture in Switzerland

*Basel, Christoph Merian  
 Verlag, 2016. Texte in  
 Deutsch, Französisch und  
 Italienisch, jeweils mit  
 englischer Übersetzung.  
 336 Seiten mit Abbildungen  
 in Farbe und Schwarz-  
 Weiss. CHF 42.–.*  
 ISBN 978-3-85616-814-8

Die Publikation zeigt eine  
 Momentaufnahme der  
 Schweizer Architektur-  
 produktion im Jahr 2016.  
 Während das Bild der  
 Schweizer Architektur vor  
 allem international immer  
 noch sehr stark von den  
 1990er-Jahren und dem  
 Minimalismus geprägt ist,  
 präsentiert sich die aktu-  
 elle gebaute Realität als  
 regional differenzierter und  
 heterogener – «Schweizer  
 Architekturen» statt «Die  
 Schweizer Architektur».

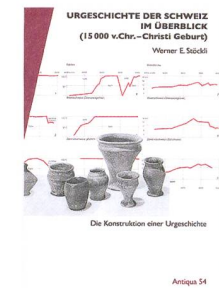


In Zusammenarbeit mit  
 rund 160 Architekturbüros  
 aus allen Landesteilen  
 ist ein visueller Atlas  
 der aktuellen Schweizer  
 Bauproduktion entstanden.  
 Er zeigt Gemeinsamkeiten  
 und Unterschiede in den  
 Themen, Inhalten und  
 formalen Strategien, die  
 Schweizer Architekten  
 heute beschäftigen.

Werner E. Stöckli  
**Urgeschichte der  
 Schweiz im Überblick**  
 (15 000 v.Chr. – Christi  
 Geburt)

*Antiqua 54. Basel,  
 Archäologie Schweiz, 2016.  
 356 Seiten mit Abbildungen  
 in Farbe und Schwarz-  
 Weiss. CHF 89.–.*  
 ISBN 978-3-908006-46-6

Wie schreibt man eine  
 Geschichte der Zeit, in der  
 die klassische Quellengat-  
 tung, nämlich schriftliche  
 Zeugnisse, fehlt? Der Autor  
 befragt die zur Verfügung  
 stehenden Quellengruppen,  
 d. h. materielle Kultur,  
 Umweltgeschichte sowie  
 Sprachzeugnisse, und er er-  
 klärt von diesen Grundlagen  
 her, wie er die Urgeschichte  
 der Schweiz aufbaut.



Die Gesamtschau bietet  
 eine enorme Fülle an  
 Material, das der Autor in  
 Form von Objektabbildun-  
 gen, aber auch Statistiken  
 präsentiert. Damit bietet  
 der Verfasser einen Längs-  
 schnitt durch 15 000 Jahre  
 Schweizer Kulturgeschichte,  
 in dem Kontinuitäten und  
 Brüche klar zu sehen und  
 leicht verständlich werden.

Ulrike Sturm und  
 Matthias Bürgin  
**Perspektiven  
 Stadtklang – Wege zu  
 einer hörenswerten Stadt**

*Horw, Vdf Hochschulverlag,  
 2016. 92 Seiten mit Abbil-  
 dungen in Farbe. CHF 34.–.*  
 ISBN 978-3-7281-3757-9

Zur Qualität städtischer  
 Freiräume gehört auch ein  
 guter Klang. Doch das Wis-  
 sen darüber, wie Stadtklang  
 gestaltet werden kann,  
 ist gering. Die Publikation  
 leistet einen Beitrag dazu,  
 Klang als gestaltbare,  
 qualitative Dimension von  
 Schall zu begreifen und  
 stärker ins Bewusstsein der  
 Fachöffentlichkeit zu  
 rücken. Sie sensibilisiert für  
 die zu lösenden Aufgaben  
 und bietet einen Einblick in  
 mögliche Lösungsansätze.



Stadtklang wird aus den  
 Perspektiven Klang-  
 raumkunst, Urbanistik,  
 Sozialwissenschaften und  
 Architektur beleuchtet.  
 Exemplarische Beispiele  
 legen dar, dass akustische  
 Qualität nicht mit Ruhe oder  
 gar Stille gleichzusetzen ist.  
 Schliesslich wird gezeigt,  
 wie künftig verlässliche  
 und Erfolg versprechende  
 Handlungsanweisungen zur  
 Verfügung stehen können.

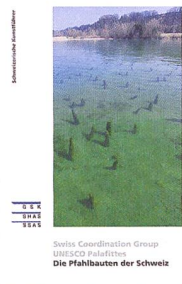
# publikationen

## Kunst- und Kulturführer Periodica

### Schweizerische Kunstführer GSK

Serie 98, Nummer 980, Serie 99, Nummer 988-989, Serie 100, Nummer 991 sowie Serie 101, Nummern 1001-1004, 1007, 1010

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern, 2017. 24 bis 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Einzelhefte CHF 13.– bis 15.–, Jahresabonnement: 98.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



**Serie 98, 980:** Das Kloster Muri. **Serie 99, 988-989:** Les Palafittes suisses (fr., dt., it., en.) **Serie 100, 991:** L'oratorio del Corpus Domini a Bellinzona (it., dt.); **Serie 1001, 1001-1002:** Die Heiliggeistkirche und das Burgerspital in Bern; **1003-1004:** Die Dorfkirche St. Martin in Riehen; **1007:** Die Stadtkirche Thun; **1010:** Die Thomaskirche Liebfeld.

### COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/17. henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: Thema Raum für Religionen / Sacré territoire / Spazio per le religioni: Geplanter Raum und ungeplante religiöse Räume – Die neuen religiöse Vielfalt der Schweiz aus räumlicher Perspektive; Kirchenbau als Gegenstand der Stadtplanung; Der neuen religiösen Vielfalt gerecht werden; «Il s'agira d'envisager les mosquées comme des acteurs citoyens d'un quartier ou d'une ville»; Der Friedhof im Wandel – Neue Entwicklungen der Trauerkultur.

### Denkmalpflege & Kulturgeschichte

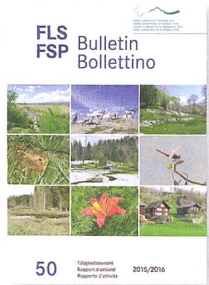
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 2-2017. duk@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Die Restaurierung der Unionskirche Idstein – Neue Erkenntnisse und die Bewahrung der alten Pracht; Alsfeld: Denkmalpflege – Stadtbildpflege – Stadtsanierung; Innenansichten der Industriellen Revolution – Eine Dokumentation um 1912; Ein Energiesparhaus vor 3400 Jahren – Neue Erkenntnisse zur tragenden Konstruktion; Kein Behörden-«Look» – Die ehemalige Ingenieurakademie der Deutschen Bundespost in Dieburg.

### FLS FSP Bulletin Bollettino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 50, 2017. info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht – Rapport d'activité – Rapporto d'attività 2015/2016: Grundsatzartikel: Der Beitrag des FLS;

FLS und Landwirtschaft – passt das zusammen?; Projekte; Übersichtskarte; Rückblick: 2016 – 25 Jahre FLS; Statistik.

### forum raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 01.2017, 46. Jahrgang. www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Alpenstädte – Alpine Urbanität für eine vielfältige Zukunft: Die zunehmende Vernetzung macht die Alpenregionen städtischer; So nah und doch so fern – Alpenstädte und ländliche Räume werden Kooperationspartner; Constructive Alps; «Um Lösungen für die Alpenstädte zu finden, muss man zuerst die richtigen Fragen stellen»; Altdorf: Kleinstadt mit urbanen Qualitäten; «Città Ticino» gestaltet zersiedelte Landschaft als urbanen Raum; Erhalt der alpinen Natur: Der Chalet-Mythos hat ausgedient.

### Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/2017. redaktion@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Unsere Baudenkmäler / Nos monuments historiques: Fritz Wehrli: «Für mich ist die Denkmalpflege kein Feindbild»; Unsere «Oldtimer» sind aus Stein und Mörtel; Von der Initiative von wenigen zum Projekt der vielen; Kontinuierliche Restaurierung, stetiges Engagement.

### Heritage in action

European Cultural Heritage Review, published by Europa Nostra. Spring 2017. www.eurapanostra.org ISSN 1871-417X



Aus dem Inhalt: Finland Special: A Painter's Paradise; Leap of Faith; The Legacy of the Flying Finn; European Leaders in the

2018 Year of Cultural Heritage; Build to Last; 100 Years of Finland; Alvar Aalto; Where the Sea Meets the Sky; Hot Habits; Dreaming in Style; Jean Sibelius. **Beilagen:** Annual report 2016; Laureates 2017.

### Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 8/17, 30. Jahrgang. verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch ISSN 1422-8742



Aus dem Inhalt: Da bewegt sich was; Der All-inclusive-Traum; Ganz normale Solarhäuser; Im «Gangwärc» zur Einsicht; Das Plakat will wissen, wo du bist; Innere Werte; Zusammengehen; Ansichtssachen. **Themenhefte:** Identität pflegen – Cultiver son identité – Coltivare l'identità; Vom Papier zum Quartier.

### k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizer Kunstgeschichte GSK. N° 2/2017. gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Das Berner Münster – La collégiale de Berne: 500 Jahre Chorgewölbe / 500<sup>e</sup> anniversaire de la voûte du chœur: Das Berner Modell; Die Gewölbekonstruktionen des Berner Münsterchors; Digitale Photogrammetrie an den Schlusssteinen des Berner Münsters; Mit Methoden der Bauforschung: Le Chapitre de St-Vincent (1484–1528) et ses antiphonaires; Auf dem Weg zu einem neuen Verständnis des Berner Münsters.

#### KGS Forum

Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 29/2017.  
www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch



Aus dem Inhalt: Inszenierung von Kulturgut: Das inszenierte Denkmal; Fiat Lux? Fiat Lux!; Die Verhüllung des Berliner Reichstags; «...durch Byrons Lied in die Welt

der Poesie gehoben»; Seit Jahren DIE Inszenierung von Kulturerbe – Europäische Tage des Denkmals; Die Museumsnacht Bern; Die Inszenierung begehrter Leiber; Inszenierung von mobilem und immobilem Kulturgut; Schutz und Inszenierung von Kulturgut.

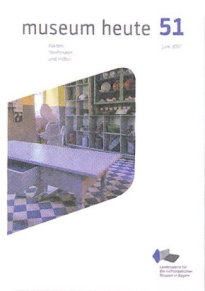
**Mittelalter / Moyen Age**  
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 22. Jahrgang – 2017/2.  
www.burgenverein.ch  
ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: 90 Jahre Schweizerischer Burgenverein: Burgfräulein, feuerspeiende Drachen ... und eine Grossmutter: Dem Schweizerischen Burgenverein zum Neunzigsten; Drei Interviews mit Mitgliedern des Burgenvereins; Symbole der Macht im Mittelalter: Hohe Türme und starke Mauern.

#### Museum heute

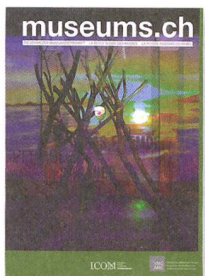
Fakten, Tendenzen und Hilfen. Hrsg. von der Landesstelle für die nicht-staatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege.  
Nr. 51, Juni 2017.  
landesstelle@bfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de  
ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Zwillingsbau und Zeitenwende: Traditionsbewusstsein mit neuem Profil – das Museum Penzberg, Sammlung Campendonk; Sicherheit und Fürsorge im Wandel: Das erweiterte Fränkische Spitalmuseum Aub; Alles unter einem Dach: Das neue Archäologische Zentraldepot in Augsburg; SchichtWerk – Zeitreisen im Wersonhaus Gilching; Wirkliche Zahlen statt alternative Fakten – Die bayerische Museums-umfrage 2016.

#### museums.ch

Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 12/2017.  
admin@hierundjetzt.ch, www.hierundjetzt.ch



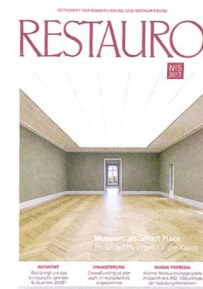
Aus dem Inhalt: Das Fremde – L'Etranger – L'Estraneo: Atacama auf Youtube; Über das Fremde und das Museum; Die Anderen gibt

es nicht mehr – Ethnologische Museen des 21. Jahrhunderts; Migration un/sichtbar machen; Emigration et histoires connectées; Heimat – eine Grenzerfahrung; «Geranium City» – zur Konstruktion einer Heimatpflanze; «La Fabbrica del Cioccolato» e il progetto «foreignness».

#### RestauRO

Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 5/2017.

restauRO@restauRO.de,  
www.restauRO.de  
ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: Titelthema Blick hinter die Kulissen: Das Spätmittelalter mit

allen Sinnen erleben; «Zugunsten anderer Aufgaben wird immer weniger restauriert»; Potsdams neuer Kunstpalast; Thema Crowdfunding: Über die Möglichkeiten und Grenzen von Restaurierungen mittels Crowdfunding; Thema Maria Theresia: Von Ostasien nach Österreich.

#### Aanzeige

Verantwortung. Qualität. Nachhaltigkeit.

Haus zur Münz, Zug Restauriert, 1979-83

Fontana & Fontana AG | Buechstrasse 4 | 8645 Rapperswil-Jona  
Tel. 055 225 48 25 | info@fontana-fontana.ch | www.fontana-fontana.ch

# publikationen

## Periodica

### Rundbrief Fotografie

Analoge und digitale Bildmedien in Archiven und Sammlungen. Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 24 (2017), No. 2 / N.F. 94. [contact@seidelpublishers.de](mailto:contact@seidelpublishers.de) ISSN 0945-0327

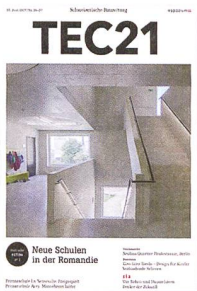
### RUNDBRIEF FOTOGRAFIE



Aus dem Inhalt: Zeit/Räume: Über die Schönheit als kritische Kategorie bei Candida Höfer; Dr. Paul Wolff: Eine Fotografienkarriere im Nationalsozialismus; Reproduzierte Fotografie: Gotthard Schuh als NZZ-Bildredakteur; Vom Glück einer umfassenden Überlieferung: Peter H. Fürst und seine «konventionellen» Porträts.

### TEC21

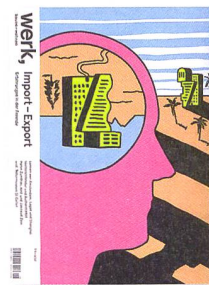
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 26-27 – Nr. 32-33, 143. Jahrgang. [abonnemente@staempfli.com](mailto:abonnemente@staempfli.com), [www.tec21.ch](http://www.tec21.ch) ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 26-27:** Neue Schulen in der Romandie: Freigespielt; Monochromie; Herzstück heiter. **Nr. 28-29:** Herzstück Basel – S-Bahn ins Zentrum: Herzstück aufgeleitet; Glückliche Synergie; «Basel braucht diesen wichtigen Schlussstein». **Nr. 30-31:** Alpentourismus: Konträre Dorfansichten: Vom Kurort zur urbanen Freizeitarena; Wenn die Kirche im Dorf bleiben soll. **Nr. 32-33:** Lokale Museen – Raum und Inhalt: Ein Schaulager für Krieg und Frieden; «Auf Augenhöhe mit der Architektur»; Das Reptil am Stadtrand.

### werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 7-8/2017. [info@wbw.ch](mailto:info@wbw.ch), [www.wbw.ch](http://www.wbw.ch) ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: Import-Export: Erfahrungen in der Fremde: Schweizer Architektur?; Holländische Schule; Festland trifft Terraced House; Auf eigene Rechnung; Abseits der Landstrasse; Das Potenzial der Unschärfe; Mit dem Unvorhersehbaren arbeiten; Sich auf das Gute einigen; Der Lockruf des Lokalen.

## Jahresberichte und Jahrbücher

### Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

Tätigkeitsbericht 2016. 90 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Kanton Zürich, Baudirektion, Amt für Raumentwicklung, Archäologie und Denkmalpflege, Stettbachstrasse 7, 8600 Dübendorf, T 043 259 69 00, [www.are.zh.ch](http://www.are.zh.ch)

TÄTIGKEITSBERICHT  
ARCHÄOLOGIE UND DENKMALPFLEGE  
2016

Aus dem Inhalt: Überblick und allgemeiner Geschäftsgang; Personalbestand und –Entwicklung; Aussenbeziehungen der Abteilung; Übergeordnete Geschäfte; Besondere Ereignisse; Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Aktionen; Projekte Archäologie; Projekte Denkmalpflege;

Archive, Studiensammlung und Funddepots Archäologie; Alterthümermagazin / Studiensammlung Selnau / Bauteillager Denkmalpflege; Jury- und Expertentätigkeit; Mandate in Stiftungen und anderen Gremien.

### Schweizerische Nationalbibliothek

103. Jahresbericht 2016. 24 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Schweizerische Nationalbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T 031 322 89 11, [info@nb.admin.ch](mailto:info@nb.admin.ch), [www.nb.admin.ch](http://www.nb.admin.ch)



Aus dem Inhalt: Kennzahlen; Die Schweizerische Nationalbibliothek 2006–2016: Im Zeichen der digitalen Wende; Chronik – eine Auswahl; Markante Erwerbungen; Sammlung; Nutzung; Graphische Sammlung; Schweizerisches Literaturarchiv; Schweizerische Nationalphonothek; Centre Dürrenmatt Neuchâtel; Finanzen; Kommission und Geschäftsleitung; Organigramm.

Anzeige

# FIRST

Aktuelle Einblicke in Architektur, Design, Innovation und einen modernen Lebensstil mit Holz.

Jahresabonnement «FIRST» CHF 60.– | für Lernende/Studierende CHF 30.–

**BESTELLEN SIE JETZT IHR ABO!**



Via QR-Code oder auf [holzbau-schweiz.ch/de/first/abonnement/](http://holzbau-schweiz.ch/de/first/abonnement/)